Investoren in saubere Energie rücken das Bohren in den Mittelpunkt



Bild rechts: (Maddie McGarvey/San Francisco Chronicle)

Aber als sich zeigte, dass die Profite aus Wind- und Sonnenenergie, Biotreibstoffen und anderen weit hinter den Erwartungen zurück blieben — und angesichts des Booms fossiler Energien — wurde es kompliziert. Risiko-Kapitalanleger und andere Investmentfonds begannen, die Definition, was saubere Energie ist, auszudehnen, bis sie kaum noch erkennbar war, und zwar in dem Bemühen, Geld zu verdienen und trotzdem an ihren Umwelt-Idealen festzuhalten.

Heute versuchen die Investmentfonds hinsichtlich sauberer Energie nicht mehr, die Industrie fossiler Treibstoffe zu ersetzen, sondern sie finanzieren Unternehmen, die Bergbau und Bohren weniger schmutzig machen. Die Leute hinter diesen Fonds erkennen zwar die offensichtliche Scheinheiligkeit dahinter, verteidigen aber eine liberalere Definition von sauberer Energie.

"Öl und Gas werden uns noch lange Zeit erhalten bleiben. Wenn wir da ein wenig aufräumen können, würden wir der Welt einen großen Dienst erweisen", sagt Wal van Lierop, geschäftsführender Direktor von Chrysalix, einem in Vancouver ansässigen, im Jahr 2001 gegründeten Finanzierer.

Energieversorger: Staaten wenden sich angesichts abstürzender Erdgas-Preise gegen erneuerbare Energie

Chrysalix unterstützt immer noch Unternehmen, die mehr zu der traditionellere Definition von sauberer Energie passen – einschließlich Bridgelux, die effizientere Leuchtkörper herstellt, und Agilyx, wo man Plastikabfälle in Treibstoff umwandelt. Aber das Unternehmen, dessen Website sich rühmt, "sich zu 100 Prozent auf saubere Energie zu konzentrieren", ist ein Unterstützer von MineSense, einer Firma, die hilft, den Bergbau effizienter zu machen, indem sie die Qualität des Erzes bei seinem Abbau beurteilt. Sie unterstützt auch GlassPoint, die den Bohrleuten hilft, mit Dampfdruck mehr Öl zu fördern, erzeugt durch Solarstrom.

Umweltaktivisten haben gemischte Gefühle. Sie begrüßen Technologien, die den Umwelt-Fußabdruck der Ausbeutung von Öl und Gas reduzieren. Aber sie befürchten, dass der seit Neuem aufgefundene Reichtum an Öl und Erdgas — und all das Geld, das man verdienen kann, wenn man den Bohrunternehmen hilft — die Unterstützer sauberer Technologie von dem abhält, was einst ihr Hauptziel gewesen zu sein scheint: Öl und Gas zu einer Sache der Vergangenheit zu machen.

Mark Brownstein, Betreiber des Energie- und Klimaprogramms beim Environmental Defense Fund, sagt: "Manch einer hat einfach nicht die Kraft dazu und schwimmt lieber mit dem Strom".

Die Verschiebung hat selbst jene erfasst, die beim Bohren helfen.

"Wir haben es gestemmt", sagt Alan Salzman, Management-Partner bei VantagePoint Capital Partners, eine der prominentesten Venture-Unternehmen in Silicon Valley, das sich auf saubere Energie spezialisiert hat. "Wenn uns jemand einen besseren Weg zeigen kann, fossile Treibstoffe auszubeuten, ist das etwas Gutes oder etwas Schlechtes?" Wenn fossile Treibstoffe für die Gesellschaft schmackhafter werden würden, könnten wir am Ende mehr davon verbrennen.

Vor zehn Jahren schien es, als würde der Welt das Öl ausgehen, und alles, was noch übrig war, befand sich im Nahen Osten. Die Preise für Öl und Erdgas erreichten alarmierende Höhen. Und Wissenschaftler zeigten, dass fossile Treibstoffe zu besorglichen Klimaänderungen führen. Das Ende des fossilen Zeitalters einzuläuten erschien aus ökonomischen, politischen und umweltlichen Gründen sinnvoll.

Steuervorteile: Ein Gesetz würde

Steuern sparende Arrangements auf Erneuerbare ausdehnen

Das ließ den **Venture-**Kapitalisten im Silicon Valley das Wasser im Mund zusammenlaufen. "Cleantech", wie sie es nannten,

würde die nächste große Sache sein. Und es würde eine sehr, sehr große Sache sein. Diese Firmen sahen Möglichkeiten, von etwas zu profitieren, das viele als die größte wirtschaftliche

Verschiebung der Geschichte ansahen – von fossiler zu erneuerbarer Energie.

Aber es stellte sich heraus, dass die neuen Energie-Technologien viel schwieriger zu handhaben waren als gedacht. Und nach

Öl- und Gas Bohrende, die selbst die technologischen Fortschritte ausnutzten, lernten, wie man enorme neue Vorräte fossiler Treibstoffe erschließen konnte.

Dutzende Solar-,

Biotreibstoff- und **Akku-Unternehmen** scheiterten, weil es nicht vielversprechend genug war, in die Öffentlichkeit zu gehen oder die Aufmerksamkeit größerer Unternehmen zu erringen.

"Investoren warten immer noch darauf, dass ihre Investitionen in Cleantech sich rentieren", sagt Dallas Kachan, Betreiber der in San Francisco ansässigen Technologie-Beratungsfirma

Kachan & Co. "Niemand hat bisher die Torläufe gesehen, auf die man vor 5 Jahren gehofft hatte".

Selbst den Unternehmen sauberer Energie, die an die Öffentlichkeit gegangen waren,

ging es nicht gut. Ein Index solcher Unternehmen ist um 70 Prozent gesunken seit Beginn solcher Registrierungen im Jahr 2005. Ein ähnlicher Index von Unternehmen traditioneller Energie ist im gleichen Zeitraum

um 73 Prozent gestiegen.

Der Cleantech Group zufolge fiel der Handel mit sauberer Energie im vorigen Jahr um 29 Prozent auf 7 Milliarden Dollar, und zwar von dem Rekordwert von 9,9 Milliarden Dollar im Jahr

2011. Aber der **Anteil dieses Handels** hinsichtlich konventioneller Energie hat sich fast verdreifacht auf einen Rekordwert von 556 Millionen Dollar.

Transport wesen: Unternehm en wenden

sich mit Erdgas betrieben en

Fahrzeuge n zu, weil die Olpreise

in die Höhe schnellen

Einige wenige

Investore n in saubere Energie sind Öl und Gas

fern geblieben trotz der Versuchun g. Khosla

Ventures beispiels weise war ein großer Unterstüt

zer fortschri ttlicher Biotreibs toffe, selbst

als die meisten dieser Unternehm en ihre Versprech

en nicht halten konnten. Die Firma investier t nicht

ln Unternehm en, die fossile Treibstof fe

fördern.

Aber der Bohr-Boom hat zu zahllosen

Investiti onen in der Grauzone zwischen sauber

und schmutzig geführt.

• Axine, gestützt

durch Chrysalix und Royal Dutch Shell, möchte

den als Fracking bekannten Bohrproze SS ungefährl

icher machen, indem das bei dem Bohren anfallend

e Abwasser ohne Chemikali en behandelt

wird.

Picarro, eine der Cleantech

Investiti onen von Greylock Partners, versucht

die Erdgaserz eugung mit seinem Leck-

Ortungssy stem weniger schädlich für das Klima zu

machen.

Neos Geoscienc es wird gestützt

durch einen "Greentec h"-Fonds bei Kleiner

Perkins Caulfield und Byers, bei denen Al Gore

ein Partner ist. Das Unternehm en hilft Ol- und

Gas-Unternehm en, die vielversp rechendst en

Stellen ZU finden, an denen man nach 01 und

Gas bohren kann und zu vermeiden in

ökologisc h sensiblen Stellen ZU bohren.

Dazu dienen an Hubschrau bern befestigt e

Sensoren.

Im Jahr 2007 hat eine in Sunnyvale

Kaliforni en, ansässige Firma namens

Liquid Robotics damit begonnen, eine hochseefä

hige Drohne zu konstruie ren, die ohne Treibstof

f auskommt. Das ursprüngl iche Ziel hiervon

war es, live die Gesänge von Walen IM Internet

zu verbreite n.

Alan Salzman

von VantagePo int dachte, dass die Technolog

ie von Liquid Robotics großartig war, und er hatte

eine gute Idee, wer dem zustimmen könnte. Er

beraumte ein Treffen mit Schlumber ger an,

dem riesigen 01- und Gas-Serviceun ternehmen

und die beiden Firmen haben seitdem ein Joint

Venture gebildet.

Die Drohnen von

Liquid Robotics werden wahrschei nlich dazu

verwendet Lecks bei Bohropera tionen zu entdecken

und sicherzus tellen, dass das Wasser frei von

Walen ist, wenn Unternehm en dort nach Öl suchen.

Aber die Roboter helfen auch bei der Lokalisie

rung neuer 01und Gas-Lagerstät ten.

"Wir sind keine philosoph ischen Puristen" sagt

Salzman. "Wir sind Investore n

Link:

http://fu elfix.com /blog/201 3/05/02/c leantechnolog

investors -shiftfocus-todrilling/

Übersetzt von Chris Frey EIKE